

# Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft

12. Dezember 2018 – 07.45 bis 09.00 Uhr

„Simplex sigillum veri.“ Schopenhauer, Parerga und Paralipomena, Bd. II, § 121



Wintersemester 2018/2019 – Universität Leipzig  
Juristenfakultät

Dr. Christoph Alexander Jacobi  
Lehrbeauftragter der Universität Leipzig

Unterlagen: [stapper.in/jacobi](http://stapper.in/jacobi)

# Recht zwischen theoretischer und praktischer Philosophie

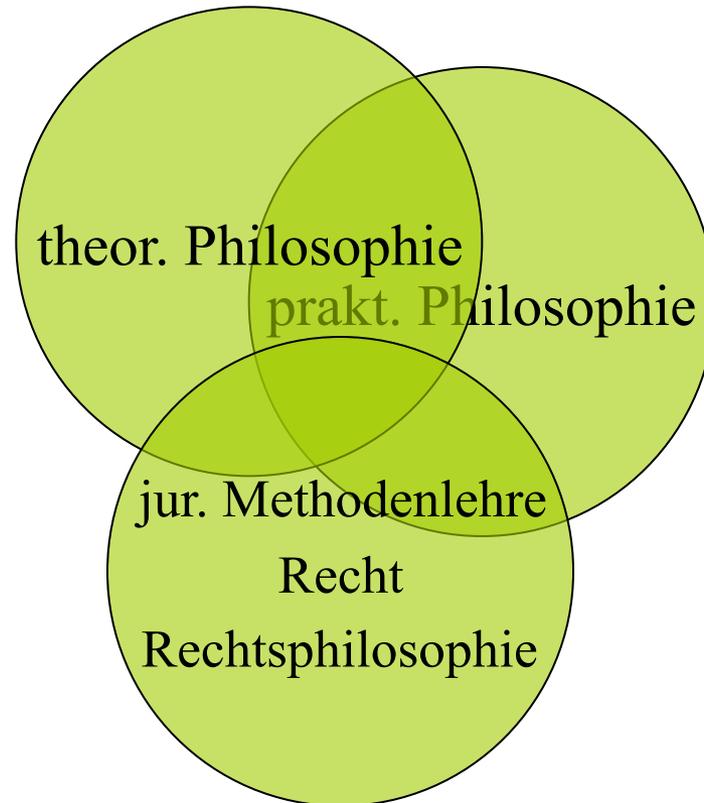
- theoretische Philosophie:
  - „Was kann ich wissen?“
  
- praktische Philosophie:
  - „Was soll ich tun?“

# Recht und Philosophie

(Lit. zu dieser Übersicht: Kaufmann/Hassemer/Neumann, Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart)

## ***theoretische Philosophie:***

- Logik
- Erkenntnistheorie
- Metaphysik/Ontologie
- Philosophie des Geistes
- Wissenschaftsphilosophie
- Sprachphilosophie



## ***praktische Philosophie:***

- Ethik/Moralphilosophie
- Rechts-/Staats-/Sozialphilosophie
- Geschichts-/Religionsphilosophie
- politische Philosophie
- Philosophie der Ökonomie

Unterlagen: [stapper.in/jacobi](http://stapper.in/jacobi)

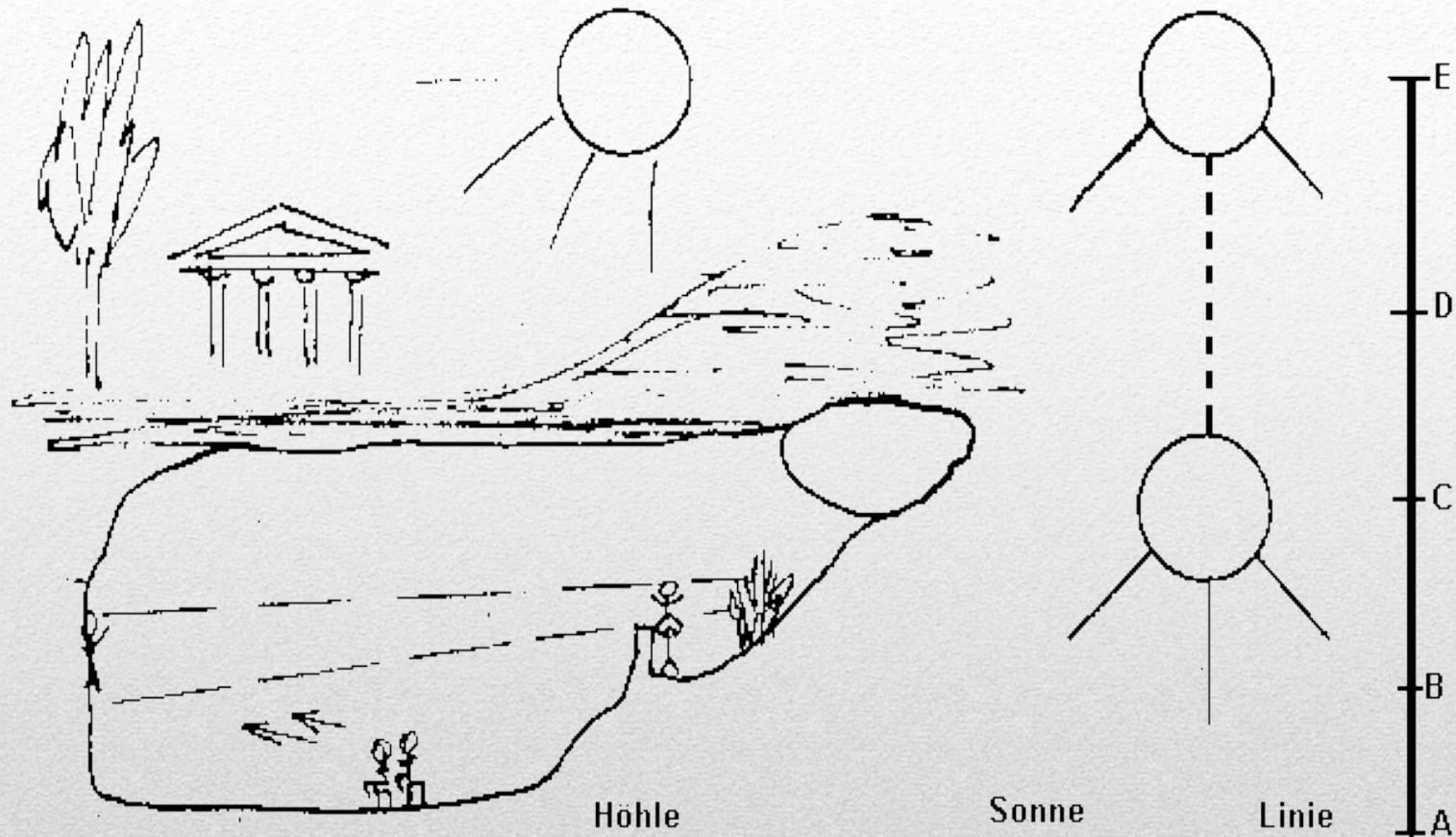
# Metaphysik - Erkenntnistheorie

- Gibt es eine objektive, d. h. vom denkenden Subjekt unabhängige Wahrheit (Ding an sich)?
- Ist eine solche Wahrheit erkennbar?
- Muss ein Gegenstand vom Menschen nur genau genug beobachtet und untersucht werden, um alles über den Gegenstand zu erfahren?
- Folgt also allein aus der Beobachtung des Gegenstandes die Erkenntnis?
- Oder sind die Eigenschaften des Gegenstandes auch abhängig von der Erkenntnisfähigkeit des Subjekts?

# Metaphysik - Erkenntnistheorie

## Zwei Möglichkeiten der Erkenntnis

- Antike, Platon: Denken und Sinneswahrnehmung
- Neuzeit, Descartes/Hume: Rationalismus und Empirismus
- Kant: Transzendentalphilosophie
- Popper: Kritischer Rationalismus



# Platons Höhlengleichnis

# Metaphysik - Erkenntnistheorie

## Rationalismus – Empirismus

### Können Naturgesetze als gesichert bewiesen werden?

- **Rationalismus – z. B. René Descartes (1556-1650)**
  - Vernunft als Erkenntnismittel Vorrang vor der Erfahrung, was die grundsätzlichen Annahmen über die Welt betrifft
  - Unzuverlässigkeit der Sinneswahrnehmungen ermöglicht keine wahre Erkenntnis, sondern bloße Meinungen
  - Beispiel Ermittlung des Mittelpunkts einer Strecke: von der Geometrie (Wahrnehmung) zur analytischen Geometrie (Denken)
    - Ermittlung M durch reines Denken (Formel) = Wahrnehmung überflüssig
- **Empirismus – z. B. David Hume (1711-1776)**
  - Subjekt steht dem Objekt passiv gegenüber – genaue Erkenntnis hängt von genauer Beobachtung ab
  - Kausalität als bloße Gewöhnung: Formulierung des *Induktionsproblems*, wonach die *Gleichförmigkeit der Naturvorgänge* als Grundlage der Induktion kein rational beweisbares Prinzip ist

# Metaphysik - Erkenntnistheorie

## Vereinigung von Rationalismus und Empirismus nach Kant

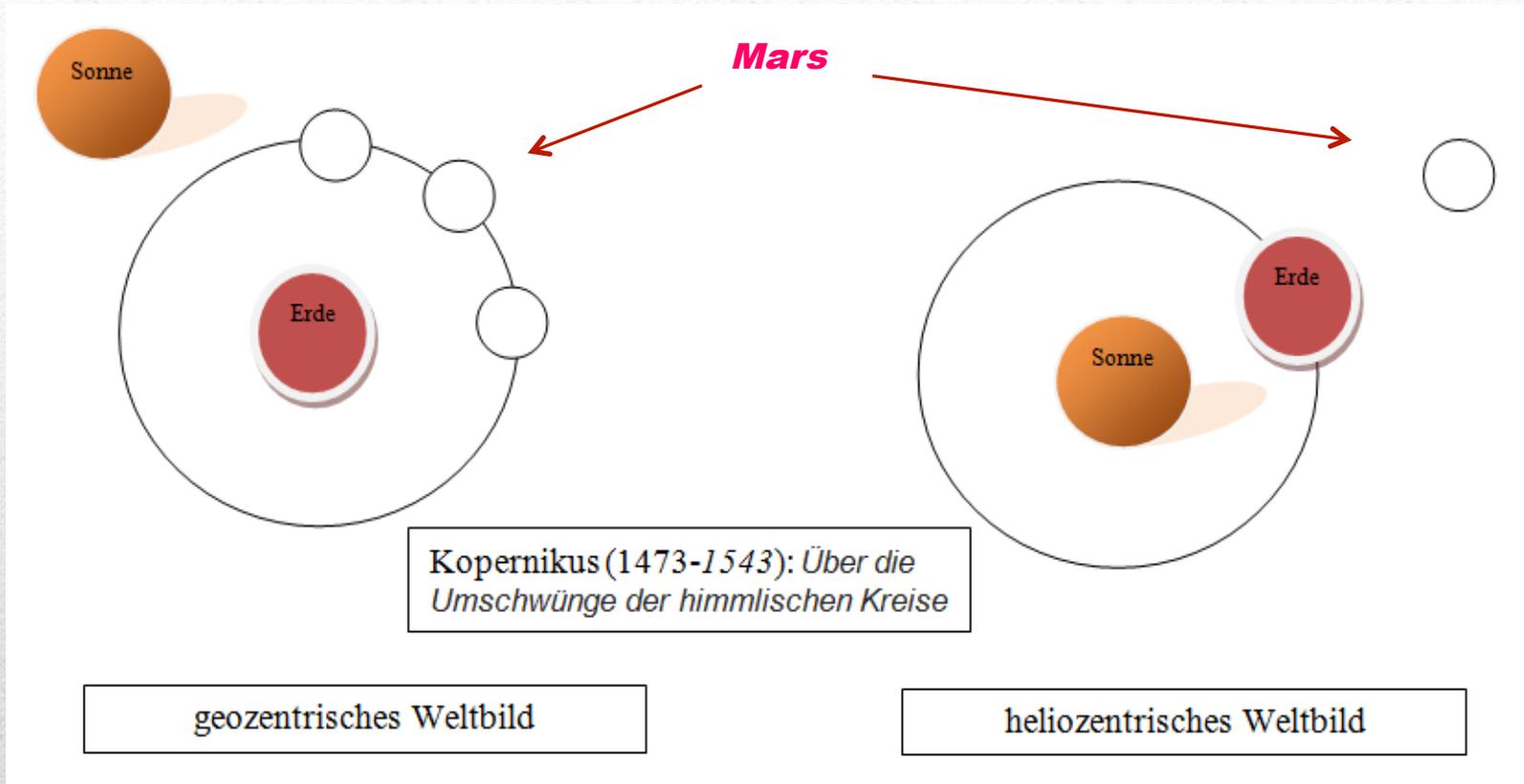
- Kants (1724-1804) *Kritik der reinen Vernunft* (KrV) von 1781/1787
- Anerkennung der metaphysischen Argumente des Empirismus
  - rationale, erfahrungsunabhängige Erkenntnis der grundlegenden Gegebenheiten der Welt (z. B. Kausalität) nicht möglich
- aber infolge Veränderung der rationalistischen Metaphysik wird diese vereinbar mit empiristischen Argumenten

# Metaphysik - Erkenntnistheorie

## Vereinigung von Rationalismus und Empirismus nach Kant

- Kants Vorwort in der 2. Aufl. der KrV: Beispiel Kopernikus
- „kopernikanische Wende“ in der Erkenntnistheorie
- Unterscheidung Ding an sich und Erscheinung – Nur die Erscheinungen sind die den Menschen zugängliche Realität, die geprägt ist von den menschlichen Anschauungsformen.
- Gerade weil die uns nur zugängliche Realität der Erscheinungen von unseren eigenen Annahmen geprägt ist, kann über diese Realität einiges a priori gesagt werden (Möglichkeit synthetischer Urteile a priori); z. B. die Notwendigkeit der Kausalbeziehung, Raum und Zeit.
- Die Grundannahmen (Formen der Anschauung und des Urteils) werden den Dingen von vornherein zugeschrieben, erscheinen uns aber als Eigenschaften der Dinge selbst.

## Metaphysik – Erkenntnistheorie



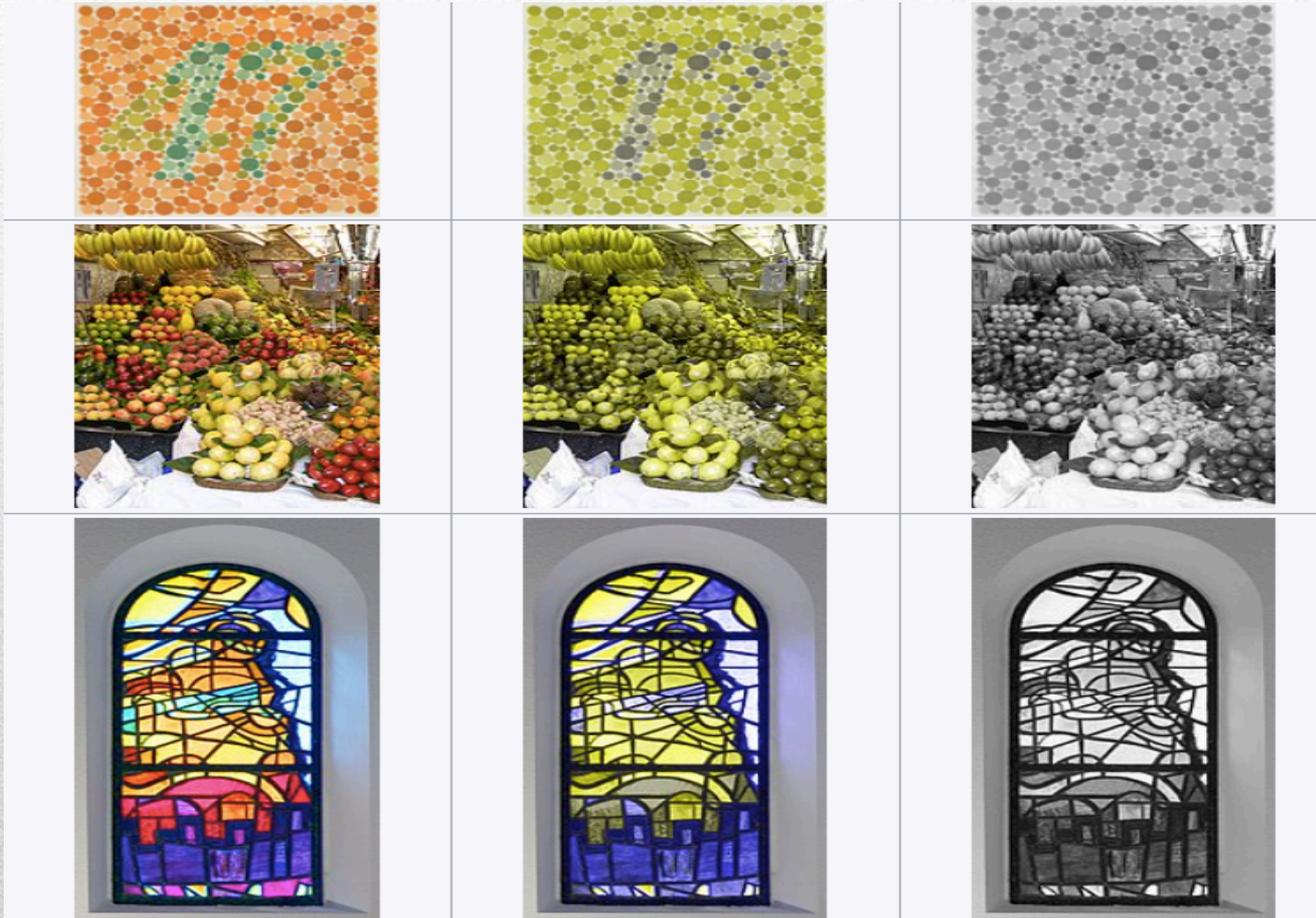
You Tube

## Kant: kopernikanische Wende in der Erkenntnistheorie

Unterlagen: [stapper.in/jacobi](http://stapper.in/jacobi)

# Die Farbe: keine genuine Eigenschaft der Dinge

**„normal“ / rot-grün-Schwäche / nur Graustufen**



## Logik ~ Folgerungsbeziehung

*klassische/formale Logik – zweiwertige Logik – mehrwertige Logik – FuzzyLogik*

- Syllogistik
- Aussagenlogik
- Prädikatenlogik
- Relationslogik
- Modallogik
- deontische Logik

**Unabhängig von der Wahrheit**

*Frege*  
(1848-1925)

*Aristoteles*  
(384-322 v. Chr.)

### Syllogistik

*modus barbara – modus ponens*

Alle Menschen sind sterblich	M a P	Aus den Prämissen „Wenn A, dann B“	A → B
<u>Sokrates ist ein Mensch</u>	<u>S a M</u>	<u>und der Feststellung von</u>	<u>A</u>
Sokrates ist sterblich	S a P	folgt die conclusio	B

## Gebiete der Logik